



InfoBrief Nr.2

April 2008

zum Zusammenschluss der Samtgemeinden Bodenwerder und Polle

Liebe Leserinnen und Leser,

die Vorbereitungen für den Zusammenschluss der Samtgemeinden Bodenwerder und Polle sind seit dem letzten InfoBrief im September 2007 weiter vorangeschritten. Gemeinsam mit den Mitgliedsgemeinden Bodenwerder, Brevörde, Halle, Hehlen, Heinsen, Heyen, Kirchbrak, sowie Ottenstein, Pegestorf, Polle und Vahlbruch wurden zahlreiche wichtige Themen diskutiert. Mit diesem InfoBrief möchten wir Sie über den aktuellen Stand der Diskussionen informieren.

Die Vorteile einer Fusion beider Samtgemeinden wurden durch die Arbeit der letzten Monate verdeutlicht: eine schlagkräftige effiziente Verwaltung, die Ihnen weiterhin und ohne Service-Verlust als Ansprechpartner zur Verfügung steht, sowie größere finanzielle Spielräume für die Gemeinden.

Der Weg ist geebnet für einen erfolgreichen Zusammenschluss im vorgesehenen Zeitplan bis 2010.

Es grüßen Sie herzlich
Ihre Samtgemeindegemeinderäte



Willi Bost
SG Polle



Ernst-August Wolf
SG Bodenwerder

Gemeinsam für eine starke Verwaltung – Ihre Bürgermeister

Joachim Lienig					Michael Zieseniß
Manfred Weiner					Hermann Meyer
Heinrich Ostermann					Wilhelm Brennecke
Hans-Alexander Meinders	Winfried Hoch		Gerhard Halling	Dirk Pommer	Karl-Gerhard Siewers

Warum der Zusammenschluss der Samtgemeinden?

Hintergründe

Die angespannte Situation der kommunalen Haushalte sowie die Veränderungen in der Bevölkerungsstruktur stellen die Gemeinden vor besondere Herausforderungen.

Mit einer modernen und leistungsfähigen Verwaltung unter einem Dach beabsichtigen die Samtgemeinden Bodenwerder und Polle, die neuen Aufgaben gemeinsam anzugehen. Beide Samtgemeinden und die Mitgliedsgemeinden haben sich aus freien Stücken zu diesem Schritt entschieden und diskutieren gemeinsam mit Politik und Verwaltung das Vorgehen für den Zusammenschluss und die Ausgestaltung der neuen gemeinsamen Samtgemeinde.

Beteiligte

Federführend bei der Vorbereitung des Zusammenschlusses unter dem Vorsitz der beiden Samtgemeindebürgermeister ist die Lenkungsgruppe, bestehend aus den Bürgermeistern der Mitgliedsgemeinden sowie aus Vertretern von Politik und Verwaltung. Sie koordiniert die Arbeit und Aufgabenverteilung der drei Arbeitsgruppen zu den Themen Organisation/Personal/Einrichtungen, Finanzen/Doppik sowie Samtgemeinde- und Gemeinderecht. Die Arbeitsgruppen bestehen aus Verwaltungsmitarbeitern der beiden Samtgemeinden.

Bei ihrer Arbeit unterstützte das Büro KoRiS – Kommunikative Stadt- und Regionalentwicklung – aus Hannover die Arbeitsgruppen. Aufgrund seines wegweisenden Charakters begleitet der Landkreis Holzminden die Fusionsvorbereitungen. Das Land Niedersachsen wirkt über seine Regierungsvertretung beratend bei den Aktivitäten mit.

Auch andere im Landkreis machen sich auf den Weg...

Bevern, Eschershausen, Stadtoldendorf

Die drei Samtgemeinden führen seit Ende 2007 Fusionsverhandlungen. Auch hier wurden Arbeitskreise zu verschiedenen Themen gebildet. Die Bürgerinnen und Bürger sollen in allen drei Samtgemeinden durch Bürgerforen in den Prozess eingebunden werden. Die Fusion soll 2011 abgeschlossen sein.

Samtgemeinde Boffzen

Die Samtgemeinde Boffzen lässt aktuell durch ein Gutachten prüfen, welche Möglichkeiten die Umwandlung der Samtgemeinde in eine Einheitsgemeinde für eine Optimierung der Verwaltung und der Finanzsituation bieten könnte.

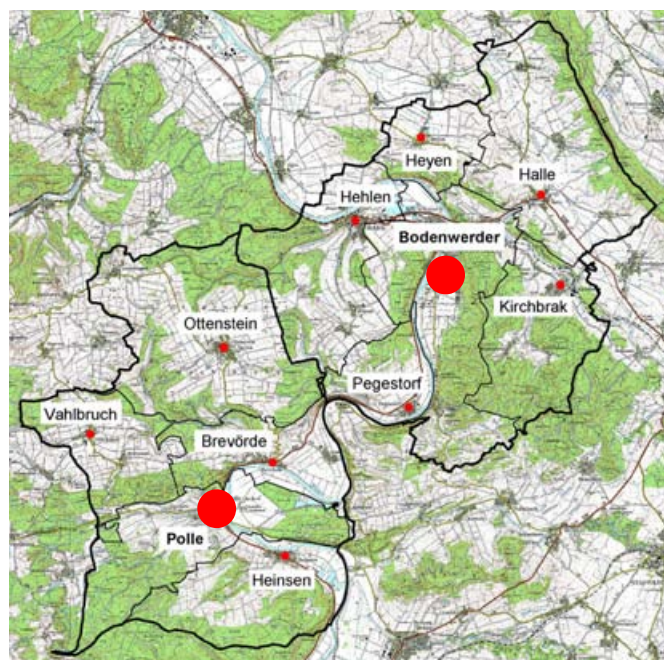
Ihre Anlaufpunkte

Bürgernähe bleibt erhalten

Die Nähe der Verwaltung zu den Bürgerinnen und Bürgern wird beim Zusammenschluss der Samtgemeinden wie bisher beibehalten: Zwei Bürgerbüros in Bodenwerder und Polle stehen an den bewährten Standorten den Bürgerinnen und Bürgern als Anlaufstellen zur Verfügung. Bürgernähe wird also weiterhin groß geschrieben und ist ein wichtiges Ziel der Fusion.



Die Bürgerbüros in Bodenwerder und Polle



Die neue Verwaltung

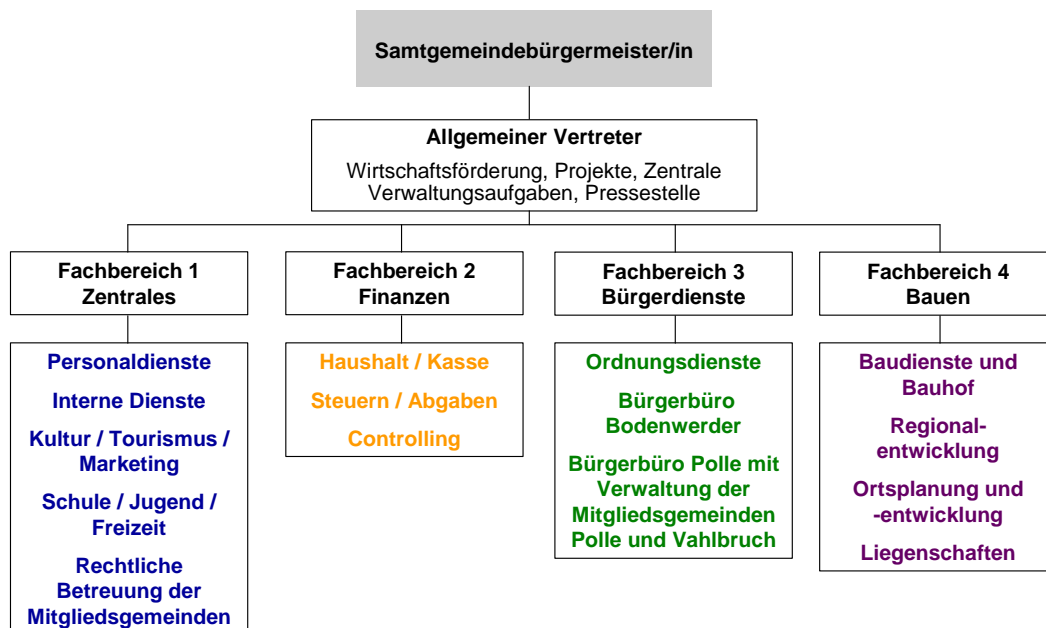
Die Organisationsstruktur

Die Samtgemeindeverwaltung wird im Zuge der Fusion neu strukturiert. In den vier Fachbereichen Zentrales, Finanzen, Bürgerdienste und Bauen werden die Beschäftigten aus beiden Samtgemeinden die Arbeit für die neue Samtgemeinde verrichten. Der Personalbestand wird in den nächsten Jahren ohne Kündigungen sozialverträglich dem verringerten Bedarf angepasst. In diesem Zuge sollen dann die Fachbereiche Bürgerdienste und Bauen zu einem Fachbereich zusammgelegt werden.

Die Standorte

Beide Verwaltungsstandorte bleiben erhalten, lediglich die Fachbereiche werden umverteilt. Die Fachbereiche Zentrales, Bürgerdienste und Bauen werden in den beiden Gebäuden in Bodenwerder untergebracht, der Fachbereich Finanzen und ein Bürgerbüro in Polle.

Die Verwaltungen der Mitgliedsgemeinden bleiben an ihren jetzigen Standorten und übernehmen ihre Aufgaben wie bisher.



Organisation der neuen Samtgemeindeverwaltung in der Übergangsphase

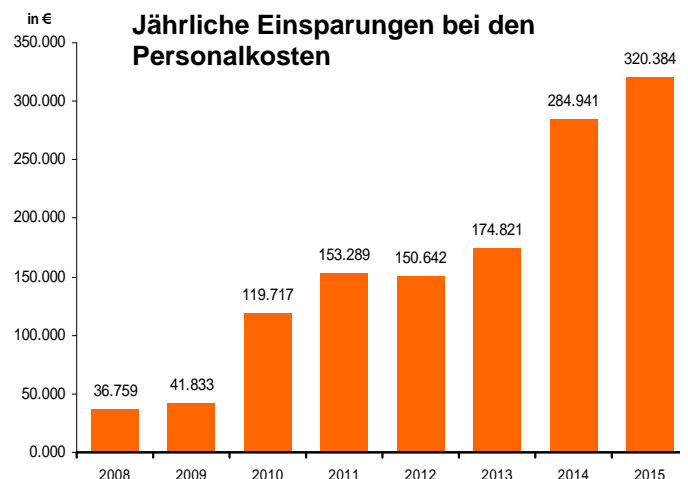
Finanzielle Möglichkeiten

Mehr Spielräume

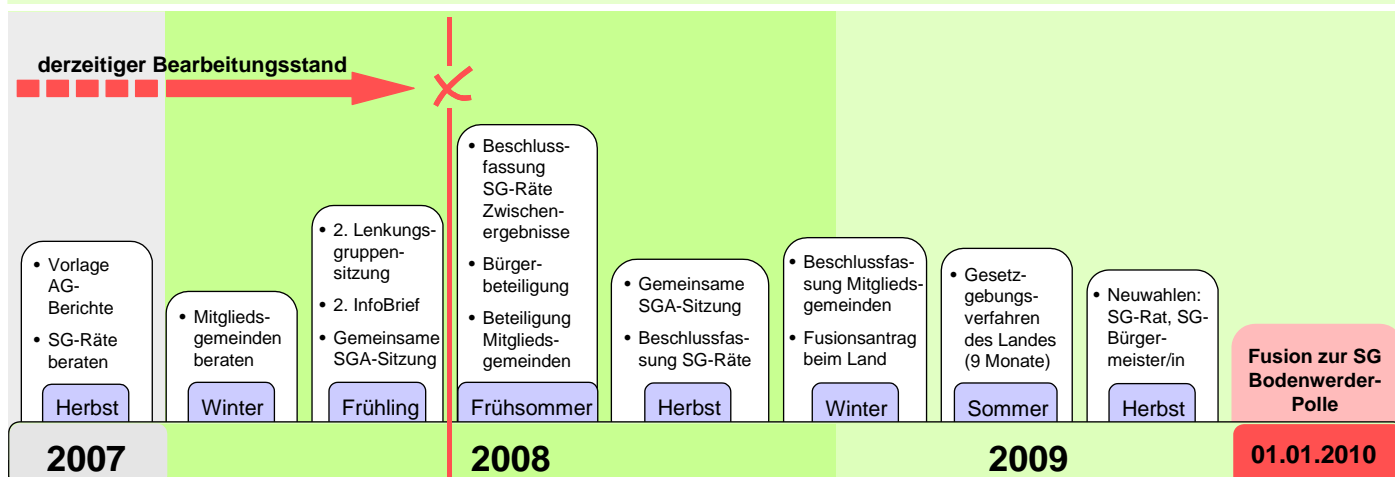
Einen wichtigen Grund für den Zusammenschluss der Samtgemeinden sind die finanziellen Spielräume, die unter anderem durch Einsparungen im Personalbereich entstehen. Auf Basis der künftigen Personalentwicklung ergeben sich in Bodenwerder und Polle vor allem durch Vorruhestand und Altersteilzeit bis 2015 jährlich steigende Einsparungen in Höhe von insgesamt etwa 1,28 Mio. € Hinzu kommen weitere Einsparungen bei Sach- und Verwaltungskosten.

Das eingesparte Geld entlastet direkt den Finanzhaushalt und sorgt so für größere Spielräume für die neue Samtgemeinde und ihre Mitgliedsgemeinden. Hinzu kommen erhebliche Mehreinnahmen durch höhere Zuweisungen des Landes in Höhe von derzeit jährlich ca. 192.000 € netto, bedingt durch die größere Einwohnerzahl. Diese Einnahmeverbesserung wird

voll an die Mitgliedsgemeinden zur Stärkung der eigenen Finanzkraft weiter geleitet und damit die örtliche Selbstverwaltung wesentlich gestärkt.



Die nächsten Schritte



Derzeitiger Stand und weitere Bearbeitungsschritte.

Bürgerbeteiligung

Im nächsten Schritt beschließen die Samtgemeinderäte über die zur Zeit vorliegenden Zwischenergebnisse der Vorbereitungen. Im Frühsommer 2008 werden dann Mitgliedsgemeinden und Bevölkerung informiert und beteiligt. Die Termine werden rechtzeitig in der Presse und durch Aushänge bekannt gegeben.

Weitere Schritte

Im Spätsommer werden eine neue Hauptsatzung und der Gebietsänderungsvertrag erarbeitet, die von den Mitgliedsgemeinden zu beschließen sind. Ende 2008 beschließen die Samtgemeinderäte sowie die Mitgliedsgemeinden endgültig über die Fusion. Stimmen alle Gremien zu, stellen die Samtgemeinden spätestens im Januar 2009 den offiziellen Fusionsantrag beim Land Niedersachsen. Im Herbst 2009 würde dann (voraussichtlich parallel zur Bundestagswahl) die Wahl des neuen Samtgemeinderates und der Samtgemeindebürgermeisterin bzw. des Samtgemeindebürgermeisters erfolgen.

Ein neues Wappen

Natürlich braucht eine neue Samtgemeinde Bodenwerder-Polle auch ein neues Wappen. Alle Bürgerinnen und Bürger und insbesondere die Schulen sind aufgerufen, Ideen für ein neues Wappen zu entwickeln, dieses zu zeichnen oder zu malen und direkt an die Samtgemeinden zu schicken (Adressen unten).



Die Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden und die beiden Samtgemeindebürgermeister freuen sich auf eine rege Beteiligung.

Impressum

Herausgeber

Samtgemeindebürgermeister Ernst-August Wolf
Samtgemeinde Bodenwerder
Münchhausenplatz, 137619 Bodenwerder
Telefon: 05533-405-0 Telefax: 05533-405-40
Email: ernst-august.wolf@bodenwerder.de

Samtgemeindebürgermeister Willi Bost
Samtgemeinde Polle
Heinser Straße 11, 37647 Polle
Telefon: 05535-9400-0 Telefax: 05535-9400-21
Email: bost@polle-weser.de

Konzeption und Gestaltung

KoRiS – Kommunikative Stadt- und Regionalentwicklung GbR
Dipl. Ing. Dieter Frauenholz, Dipl. Ing. Jochen Rienau
im TCH, Vahrenwalder Str. 7, 30165 Hannover
Telefon: 0511-9357-150 Telefax: 0511-9357-152
Email: info@koris-hannover.de

Diese Publikation wurde im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative LEADER+ der EU gefördert.

